

Spürst du die Erbse?

Volksschüler malten mit Prinz Ore LVII. und Prinzessin Christine

Was wollen Kinder wissen, wenn sie zum ersten Mal mit einer echten Faschingsprinzessin plaudern dürfen? Natürlich, ob sie tatsächlich die Erbse spürt. Darauf musste Prinzessin Christine immer wieder antworten, als sie mit nahezu 100 Kindern Bilder für den Faschingsumzug malte.

Die Schülerinnen und Schüler aus den Schulen Fluh, Weidach, Rieden und Vorkloster waren dem Ruf des Prinzenpaares gefolgt. Prinz Ore LVII., Martin II., und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Christine waren in der Schule Weidach für drei Stunden zum Angreifen nah. Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und erhielten ihren Malauftrag vom Prinzen persönlich. Die Prinzessin mischte den Kindern die Farben und stand immer hilfsreich zur Seite. Bei den Kindern war das Prinzenzepter der große Renner, jede und jeder wollte es einmal in die Hand nehmen. Etliche Kinder wollten von Prinzessin Christine ganz genau wissen, ob sie denn die Erbse beim Schlafen spüren würde. Natürlich wurde auch gefragt, ob denn der Prinz seine Prinzessin auch wirklich befreit hat. Und auch die Frage nach dem Standort des Schlosses von Martin und Christine wurde immer wieder gestellt.

Gemälde für den Umzug

In den Gemälden, die an diesem Nachmittag geschaffen wurden,



Die Kinder aus mehreren Schulen waren mit Feuereifer bei der Sache.

spiegelt sich Bregenz aus Sicht der Kinder. So wurde gemalt, gelacht, Gesichter abgewischt, Farben gemischt... In der Pause erhielten die

Kinder Schoko-Muffins und Limonade und zum Abschluss gab Prinz Martin II., Physiotherapeut Martin Steiner vom „Kreispunkt“, noch eine kleine Zaubershow zum Besten. Dabei unterstützte ihn Zeremonienmeister Peter Hagspiel. Die von den Kindern geschaffenen Kunstwerke werden im kommenden Fasching bei den Umzügen den Besuchern vorgestellt. Dabei wird einem Bild eine ganz besondere Bedeutung zukommen.

Schnorrapfohl

Die Fasnat 2013 ist kurz und bereits am 13. Februar 2013 steht der Aschermittwoch im Kalender. Deshalb hat der „Schnorrapfohl“ diesmal besonders früh Redaktionsschluss. Wer also Lustiges und beinahe Geheimes über Breagazerrinnen und Breagazer weiß – gleich an den „Schnorrapfohl“ weiterleiten! Beiträge für die Breagazer Fasnatzeitung können bei allen Altprinzen abgegeben werden. Natürlich ist die Redaktion auch per E-Mail erreichbar: schnorrapfohl@oreore.at (rj)



Das neue Bregenzener Prinzenpaar Martin II. und Christine II.